



I DARSTELLUNG DER KOSTENENTWICKLUNG (STAND QII 2019 ZU QIII 2022)

Kostengruppe 200-700	Kosten in € brutto gerundet
Kostenschätzung (Stand QII 2019)	19.010.000 €
Risikoreserve (15 %)	2.851.500 €
Genehmigtes Gesamtbudget (LSV 15.10.2019)	21.861.500 €
Kostenberechnung (Stand QI 2020) ohne PV-Anlage	20.452.000 €
Verbleibende Risikoreserve (7,4 %)	1.409.500 €
Gesamtbudget bleibt gleich	21.861.500 €
Summe genehmigter Änderungsanträge	350.000 €
Erhöhte Kostenberechnung	20.802.000 €
Verbleibende Risikoreserve (5,5 %)	1.059.500 €
Gesamtbudget bleibt gleich	21.861.500 €
Notwendige, bisher genehmigte Nachträge (ohne Nebenkosten)	850.000 €
<i>(z.B. Rohbau- und Klinkerarbeiten)</i>	525.000 €
Verbleibende Risikoreserve (1,1%)	209.500 €
Bisher nicht berücksichtigt: Baupreisindexsteigerung seit Stand Kostenberechnung beträgt diese bezogen auf den Vergabezeitpunkt für KGR 200-600 durchschnittlich 12%	
Durchschnittliche Baupreisindexsteigerung von 12%	1.900.000 €

I 2



I DARSTELLUNG DER KOSTENENTWICKLUNG (STAND QII 2019 ZU QIII 2022)

Kostengruppe 200-700	Kosten in € brutto gerundet
Genehmigtes Gesamtbudget (2019)	21.861.500 €
Aktuelles genehmigtes Gesamtbudget 2023 (inkl. Maßnahmen Lehrerzimmer)	21.910.000 €
Aktuelle Kostenprognose (Stand 05.07.2023)	23.350.000 €
Unterdeckung des Gesamtbudgets (6,8 %)	-1.440.000 €
Teilbudget Kostenstelle 957	20.689.000 €
Aktuelle Gesamtauftragssumme (inkl. bereits beauftragte, notwendige Nachträge)	19.987.000 €
Noch zu erwartende, prognostizierte Kosten	1.926.000 €
Verfügbares Vergabebudget	541.000 €
Unterdeckung des Teilbudgets KST 957 (6,7 %)	- 1.385.000 €

I 3



I DARSTELLUNG DER KOSTENENTWICKLUNG (STAND QII 2019 ZU QIII 2022)

Kostengruppe 200-700	Kosten in € brutto gerundet
Noch zu erwartende, prognostizierte Kosten	1.926.000 €
<i>Angemeldete Nachträge (zusätzliche Leistungen, Mehraufwand)</i>	151.000 €
<i>Bekannte Bauzeitenverlängerungsnachträge</i>	341.000 €
<i>Kostenansätze für Bauzeitenverlängerungsnachträge für kritische Gewerke und Materialpreissteigerung</i>	351.500 €
<i>Kosten aufgrund verlängerter Vorhaltezeiten (Gerüst, Baustelleneinrichtung)</i>	66.500 €
<i>Abrechnungsprognose</i>	516.000 €
<i>Nebenkosten: Baustrom/Bauwesenversicherung/Pachtkosten</i>	200.000 €
<i>Sonstige Baunebenkosten (Gutachter, Messungen, ...)</i>	225.000 €
<i>Nebenkosten aufgrund Bauzeitenverlängerung (SV Baubetrieb, Rechtsberatung)</i>	75.000 €
Aktuell verfügbares Vergabebudget	541.000 €
Unterdeckung des Teilbudgets KST 957 (6,7 %)	- 1.385.000 €

I 4



I RISIKOFAKTOREN DER KOSTENENTWICKLUNG

- Die Risikoreserve wurde reduziert durch
 - Änderungsanträge
 - notwendige, genehmigte Nachträge (z. B. Auflagen der Prüfstatik, erforderliche Zusatzleistungen, Unvorhergesehenes)
- Zusätzlich wird die Risikoreserve belastet durch die Baupreisindexsteigerung: seit der Kostenberechnung ist unter Berücksichtigung der Vergabezeitpunkte des Projekts eine durchschnittliche Baukostenpreissteigerung von ca. 12% zu verzeichnen. Seit dem Stand Kostenberechnung QII 2020 zu jetzt (QII 2022) ist der allgemeine Baukostenindex um 37,5 % gestiegen (lt. Statistischem Bundesamt).
- Aufgrund Bauzeitenverlängerung muss mit zusätzlichen Kosten gerechnet werden
- **Die Erhöhung des Investitionsbudgets ist daher notwendig, um die Kosten bis zur Fertigstellung decken zu können.**

I 5



I KOSTENENTWICKLUNG

- Die aktuelle Kostenprognose (Stand 05.07.2023) für das Gesamtprojekt liegt bei 23.350.000 €
- Die Kostenschätzung (2019) erhöht sich dadurch um voraussichtlich 22,8 %
Dieser Wert liegt im Bereich der Kostenunschärfe von 30 % zum Zeitpunkt der Kostenschätzung.
- Die Kostenberechnung (2020) erhöht sich um voraussichtlich 14,2%
Die fortgeschriebene Kostenberechnung (einschl. Änderungsanträge) erhöht sich um voraussichtlich 12,2%.
Beide Werte liegen im Bereich der Kostenunschärfe von 15% zum Zeitpunkt der Kostenberechnung.

I 6



I AUSWIRKUNGEN AUF DEN HAUSHALT

Genehmigtes Budget für die Gesamtmaßnahme (15.10.2019): 21.910.000 €

Genehmigtes Budget für die Gesamtmaßnahme (2023): 21.910.000 €

Aktuelle Kostenprognose (05.07.2023) 23.350.000 €

Erforderliche Budgeterhöhung Gesamtprojekt **1.440.000 €**
Dies entspricht einer Erhöhung des Budgets aus dem Jahre 2019 von 6,8 %.

Teilbudget des LSV, Kostenstelle 957:

Genehmigtes Teilbudget KSt 957 20.689.000 €

Aktuelle Kostenprognose KSt 957 (05.07.2023) 22.074.000 €

Erforderliche Budgeterhöhung KSt 957 (6,7%) **1.385.000 €**
Dies entspricht einer Erhöhung des Budgets aus dem Jahre 2019 von 6,7 %.

55.000 € der notwendigen Budgeterhöhung für die Kostenstelle 850 (Ausstattung) fallen in die Zuständigkeit des SFB-Ausschusses.

I 7



I BESCHLUSSVORSCHLAG

Dem LSV-Ausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Dem Kreis- und Strategieausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Das Budget für die Erweiterung II – Humboldt-Gymnasium wird für INV 957-0013, Kostenstelle 957, um 1.385.000 € auf **22.074.00 € erhöht und ist im Haushalt 2024 einzuplanen.**

I 8